

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG · Postfach 1873 · 97968 Bad Mergentheim

Geschäftspartner  
der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

**Martin Jauss**  
Geschäftsführer

T +49 7931 91-0  
F +49 7931 91-4000  
geschaeftsfuehrung@wuerth-industrie.com

Bad Mergentheim, 30.01.2022

---

## **Update 2022: Informationen zur Beschaffungsmarktsituation**

Sehr geehrte Geschäftspartner,

auch zu Beginn des Jahres 2022 herrscht an den weltweiten Beschaffungsmärkten nach wie vor eine angespannte Situation, die von großer Knappheit, einer hohen konjunkturellen Nachfrage und hohen Preisen bestimmt ist. Ursächlich hierfür sind die andauernden Folgewirkungen aus der seit Anfang 2020 um sich greifenden Corona-Pandemie, welche bis heute die anhaltenden Verwerfungen auf den Transport- und Beschaffungsmärkten bestimmen.

Im Einzelnen wirken sich die nachfolgend angeführten Faktoren aus:

- Knappheit an Rohmaterialien und Halbzeugen in Verbindung mit einem hohen Maß an Unverbindlichkeit in der Lieferterminezusage seitens der Vorlieferanten;
- Unverändert hoher kapazitiver Auslastungsgrad bei den Herstellern weltweit;
- Temporäre Fertigungsunterbrechungen und resultierende Lieferverzögerungen durch staatliche angeordnete, regionale Corona-Lockdowns, v.a. in China und Vietnam;
- Starker Anstieg der Marktnachfrage seit Anfang 2021, gepaart mit einem Anspringen der Nachfrage aus der Automobilindustrie seit Anfang 2022, wo sich mittlerweile die reduzierten Ausbringungsmengen infolge fehlender Chips auflösen und in Nachholeffekte umschlagen;
- Unverändert reduzierte Verfügbarkeit an Fracht- und Transportkapazitäten, vor allem auch lokal fehlende Seefracht-Container zur Sicherstellung einer zeitnahen Verschiffung;
- Eine anhaltend hohe Auslastung der großen Häfen, was zu zeitweise unübersichtlichen Situationen in den Häfen, steigenden Abwicklungszeiten und somit schwer planbaren Terminen in der Importabwicklung führt, insbesondere auch im Zusammenhang mit lokalen Lockdowns und Chinesisch Neujahr;

- Unsicherheiten und antizipatives Handeln von Herstellern, Käufern und Regierungen, welche sich aus anstehenden, protektionistischen Maßnahmen der Handelspolitik ergeben, z.B. Anti-Dumping-Zoll der EU auf Verbindungselemente aus Stahl.

Als Folge der vorgenannten Umstände verzögern sich Frachtlaufzeiten sowie Liefer-, Übernahme- und/ oder Bereitstellungszeiten seitens unserer Vorlieferanten und Frachtdienstleister - wie auch schon im zurückliegenden Jahr - teilweise sehr kurzfristig, was unsere Möglichkeiten zum zeitgerechten Reagieren sehr einschränkt.

Und auch wenn sich der Materialzufluss bei uns am Lager seit Jahresanfang 2022 wieder deutlich erhöht hat, so kann es auf Ebene des einzelnen Produktes unverändert zu Verfügbarkeitsproblemen kommen. Nach wie vor gelingt es uns derzeit (noch) nicht, die Bevorratungsbestände im üblichen bzw. sonst gewohnten Maße aufrechtzuerhalten, sodass wir Verzögerungen in der Belieferung einzelner Produkte nicht ausschließen können. So wirken sich weiterhin verschiedenste Einflussfaktoren außerhalb unseres Organisations- und Zugriffsbereiches aus, die nicht vollumfänglich zu kontrollieren oder zu kompensieren sind.

Sie können jedoch versichert sein, dass wir unter den gegebenen Umständen mit ganzer Kraft daran arbeiten, um die Auswirkungen auf die Belieferung unserer Kunden so gering wie möglich zu halten.

Sollte ein Produkt nicht mehr oder nur verzögert lieferbar sein, werden wir Sie konsultieren, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und hoffen auf eine zeitnahe Entspannung des Beschaffungsmarktes, um Ihnen den gewohnten Serviceumfang bieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Jauss'.

Martin Jauss